



Deutschland. Aber normal.

AfD Fraktion Offenbach Berliner Straße 100 63065 Offenbach a.M.

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Stephan Färber

im Hause

AfD Fraktion Offenbach
Berliner Straße 100
63065 Offenbach am Main
Tel: 069 / 80 65 35 08
Fax: 069 / 80 65 35 09
E-Mail: afd-fraktion@offenbach.de

Offenbach, den 24.03.2023

Antrag

Geltende Regeln der deutschen Rechtschreibung beachten - Magistratsvorlagen frei von politischen Ideologien halten!

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Dem Magistrat wird aufgegeben in seinen Vorlagen an die Stadtverordnetenversammlung auf die Anwendung jeglicher Form des Genderns zu verzichten und die geltenden Regeln der deutschen Rechtschreibung einzuhalten.

Begründung:

Grundsätzlich sind Magistratsvorlagen klar verständlich, vorurteilsfrei, frei von politischen Ideologien und selbstverständlich auch gemäß den geltenden Regeln der Rechtschreibung zu formulieren. Ergänzend dazu hat die Stadtverordnetenversammlung die Anwendung der sogenannten „einfachen Sprache“ in schriftlichen Verlautbarungen beschlossen.

Diese Grundsätze bzw. der genannte Beschluss werden seit einiger Zeit missachtet. Insbesondere in den Begründungen der Magistratsvorlagen an die Stadtverordnetenversammlung wird ausnahmslos gendert. Sprache und Schrift dürfen jedoch nicht zum Spielball politischer Interessen werden.



Gendersprache missachtet die amtlichen Regeln der deutschen Rechtschreibung und stört darüber hinaus erheblich den Lesefluss. Auch gesprochene Gendersternchen entsprechen nicht der geltenden Aussprachenorm.

Umfragen belegen, dass eine breite Mehrheit der Bevölkerung (mehr als 70%) das Gendern, egal, ob im Privaten, in den Medien oder Behörden, ablehnt und bezeichnet Trennungszeichen und Sprechpausen als milde ausgedrückt „nicht gut“.

Die antragstellende Fraktion möchte den Magistrat daher auf seine Neutralitätspflicht sowie auf die Einhaltung der Normen der deutschen Rechtschreibung zurückverweisen.

Antragstellerin: Christin Thüne, Stadtverordnete

